



2010



art-based research // research-based art

EU-Förderung: Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 198.535 Euro (44 Prozent)
Gesamtvolumen: 453.411 Euro
Gesamtdauer: Mai 2010 – Mai 2012

Schwerpunkt des europäischen Kooperationsprojekts *art-based research // research-based art* ist es, Möglichkeiten und Perspektiven einer „kreativen Politisierung des öffentlichen Raums“ durch die Kontextualisierung von Kunst in spezifischen internationalen Stadträumen aufzuzeigen. Des Weiteren zielt es darauf ab, langfristige Partnerschaften im Hinblick auf die Themengebiete „Kunst im öffentlichen Raum“ und „Art for Social Transformation“ zu etablieren. Im Fokus steht die praxisbasierte künstlerische Forschung als ein Konzept der Wissensgewinnung, das für den interkulturellen Dialog neue Perspektiven eröffnet. Zudem liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Frage der Wirkungsmacht von Kunst und Kultur für gesellschaftliche Transformationsprozesse. Das Projekt generiert für die Diskussion ein weitverzweigtes und diversifiziertes Netzwerk, in dem es in dezentralen Maßnahmen Künstler und Kulturschaffende, Wissenschaftler und Studierende, Journalisten und die interessierte Öffentlichkeit involviert.

Als Kernbestandteil des Projekts wird gemeinsam mit sechs beteiligten Kunsteinrichtungen in und außerhalb Europas ein Artist in Residence-Programm für zehn Bildende Künstler durchgeführt. Die Erfahrungen und Ergebnisse werden in mehreren internationalen Symposien diskutiert und finden ihren Niederschlag in den weiteren Projektbausteinen: Eine Roadmap für einen internationalen postgradualen Studiengang stellt im Sinne des Projektansatzes nicht die akademische, sondern die künstlerisch-praktische Forschung in den Vordergrund. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Integration der „International Academy of Art, Palestine“ in institutionelle und europäische Netzwerke. Eine Serie von Einzelausstellungen im Kunstraum Lumiere Cité in Lissabon zeigt die Arbeiten von teilnehmenden Künstlern.

Die Publikation „thinking the city – acting the city“ beschreibt die Bedingungen künstlerischer Interventionen in vier europäischen Stadtkontexten (Belfast, Istanbul, Kiel, Lissabon) und wird um die Beispiele der assoziierten Partner in Beirut und Ramallah ergänzt.

Die abschließende Konferenz „radius of art: Creative politicisation of the public sphere / Cultural potentials for social transformation“ in Berlin wendet sich mit einem zweitägigen Programm aus Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops, das mit einem erheblich erweiterten Kreis von Partnerorganisationen erarbeitet wird, an ein breites internationales Fachpublikum.

Bildrechte: Martin Schönfeld (Berlin) und Tina Sherwell (Ramallah)
 12. Juni 2013

KONTAKT

Projektbüro „radius of art“
 Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein
 Heiligendammer Straße 15
 24106 Kiel (Schleswig-Holstein)

Tel 0431 / 90 66 136
 Fax 0431 / 90 66 134

mueffelmann@boell-sh.de
www.boell-sh.de/radius-of-art.html

Projektkoordination

[Muthesius Kunsthochschule](#), Kiel (DE)

Mitorganisatoren

[5533](#), Istanbul (TR)

[Associação Maumaus – Escola de Artes Visuais](#), Lissabon (PT)

[Interface - Centre for Research in Art, Technologies and Design, School of Art and Design, University of Ulster](#), Belfast (UK)

- [Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein](#), Kiel (DE)

Publikation:



Weitere Informationen

www.radius-of-art.de/2011-research-based-art.php

